

Ressort: Finanzen

Bericht: Neue Leerverkauf-Attacke gegen Wirecard geplant

München, 24.02.2019, 16:50 Uhr

GDN - Unbekannte sollen nach Angaben der Staatsanwaltschaft geplant haben, den Aktienkurs des Zahlungsdienstleisters Wirecard durch Leerverkäufe ein weiteres Mal in den Keller zu drücken und dafür negative Presseberichte zu kaufen. "Wir haben am Freitag vor einer Woche um 7:30 Uhr ernsthafte Informationen von Wirecard erhalten, dass eine neue Shortattacke geplant ist und dass mit viel Geld versucht wird, Medienberichterstattung zu beeinflussen", sagte die zuständige Münchener Staatsanwältin dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

Diese Vorgänge haben dazu beigetragen, dass die Finanzaufsicht Bafin Leerverkäufe mit Wirecard-Aktien drei Tage später, am 18. Februar, für zwei Monate untersagte. "Wir hatten diese Informationen von der Staatsanwaltschaft", sagte eine Bafin-Sprecherin der Zeitung. "Sie waren ein Baustein für das Verbot." Darüber hinaus habe es noch andere Gründe für das Verbot von Leerverkäufen gegeben, mit denen Investoren auf fallende Aktienkurse wetten können. Der Kurs von Wirecard war in den vergangenen Wochen mehrmals eingebrochen. Auslöser waren unter anderem Medienberichte über Unregelmäßigkeiten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120609/bericht-neue-leerverkauf-attacke-gegen-wirecard-geplant.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com